

Traditions- und Familienunternehmen



Die Firma Reineck wurde am 1. September 1962 als kleine Werkstatt gestartet. Heute hat das erfolgreiche Unternehmen rund 30 Beschäftigte. Foto: pr

Hoher Anspruch an eigene Qualität

Firma Reineck bietet Kunden individuelle Lösungen

Am 1. September 1962 von Blechnermeister Leopold Reineck gegründet und in einer kleinen Werkstatt beim Wohnhaus in der Karlsdorfer Kronenstraße gestartet, hat sich die Firma Reineck aus Karlsdorf-Neuthard im Laufe der vergangenen 56 Jahre in der Region als innovativer Handwerksbetrieb etabliert, der seinen Kunden individuelle Lösungen bietet und dafür mitunter auch ungewöhnliche und neue Wege beschreitet. „Wir schätzen Verlässlichkeit und Ehrlichkeit im kooperativen Umgang mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Partnern“, erklärt Inhaber Wolfgang Reineck, der den väterlichen Betrieb im Januar 1994 nach erfolgreichem Ablegen der Meisterprüfung übernommen hat. Bereits 1981 wurde der Firmensitz in die Lußhardtstraße ins Gewerbegebiet „Im Ochsenstall“ verlegt.

Ausbildungsplätze bietet die Firma Reineck in den Berufen Klempner/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie für Kaufmann/frau für Büromanagement an.

BADEZIMMER AUF RÄDERN FÜR RENOVIERUNGSPHASEN

Schrittweise erfolgte der Aufbau eines engagierten und kompetenten Teams. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 30 Personen. 2008 wurde firmenintern das „BADmobil“ entwickelt, gebaut und in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um ein Badezimmer auf Rädern, das Kunden während einer Renovierungsphase als Ersatzbad nutzen können.

AUSZEICHNUNG ZUM BADPLANNER DES JAHRES 2018

2010 wurde dann der funktionsfähige Ausstellungsbereich „BADlandschaft“ fertiggestellt und noch im gleichen Jahr im „BADmagazin“ und dem Baumagazin „Bauidee“ auf mehreren Seiten ausführlich präsentiert. Übrigens: 2018 gewann das Unternehmen die Auszeichnung „Badplaner des Jahres 2018“ – genauso, wie bereits 2014. Ein Beleg für den kontinuierlich hohen Qualitätsanspruch der Firma Reineck.

Informationen rund um die Angebote und Ausbildungsmöglichkeiten bei Reineck finden sich auch im Internet unter der Adresse www.reineck.info. ank

AUSBILDUNGSPLÄTZE IN ETLICHEN BERUFEN

Schon bald nach der Übernahme erweiterte Wolfgang Reineck die ursprüngliche Baublecherei um die Geschäftsfelder Sanitär und Heizung. Die Einstellung des ersten Mitarbeiters erfolgte 1995. Seit 1996 bietet das Unternehmen auch Ausbildungsplätze an. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat Wolfgang Reineck über 20 jungen Menschen zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben verholfen, aktuell sind sieben Auszubildende im Betrieb tätig.

Matzdorff GmbH in Graben-Neudorf

Seit über 32 Jahren Ihr Spezialist für Sonnenschutz-Technik

Full Service aus kompetenten Händen“. Dafür steht Matzdorff GmbH in Graben-Neudorf, der Spezialist für Sonnenschutztechnik. Im Geschäftsleben von Stefan Matzdorff und seinem Team dreht sich alles um die Sonne und um Terrassendächer.

– betonen die Profis von Matzdorff, die an alle Kundenwünsche mit dem Gespür der Experten und deren langjähriger Erfahrung in diesem Kompetenzfeld herangehen.

Sowohl Privatpersonen als auch Firmen vertrauen auf die Leistungen des Unternehmens. Seit über 30 Jahren ist die Matzdorff GmbH in der Doppelgemeinde beheimatet. Drei Mitarbeiterinnen sind im Büro und fünf Monteure in der Werkstatt beschäftigt – so hat sich in den vergangenen Jahren einiges bewegt.

SCHUTZ VOR ZU VIEL SONNENEINSTRALUNG

Seit mehr als 32 Jahren arbeitet der Betrieb, nun schon in der zweiten Generation, erfolgreich auf dem Gebiet des Sonnenschutzes. Egal ob Terrassendächer, Lamellendächer, Außengelassen, Markisen oder Markisobetten, Wintergarten-Beschaltungen oder Rollläden und Vordächer: Die Firma aus Graben-Neudorf kümmert sich um den richtigen Sonnenschutz, damit Objekte und Menschen vor zu starker Sonneneinstrahlung und ihren unerwünschten Effekten bewahrt werden.

GANZHEITLICHES ANGEBOT

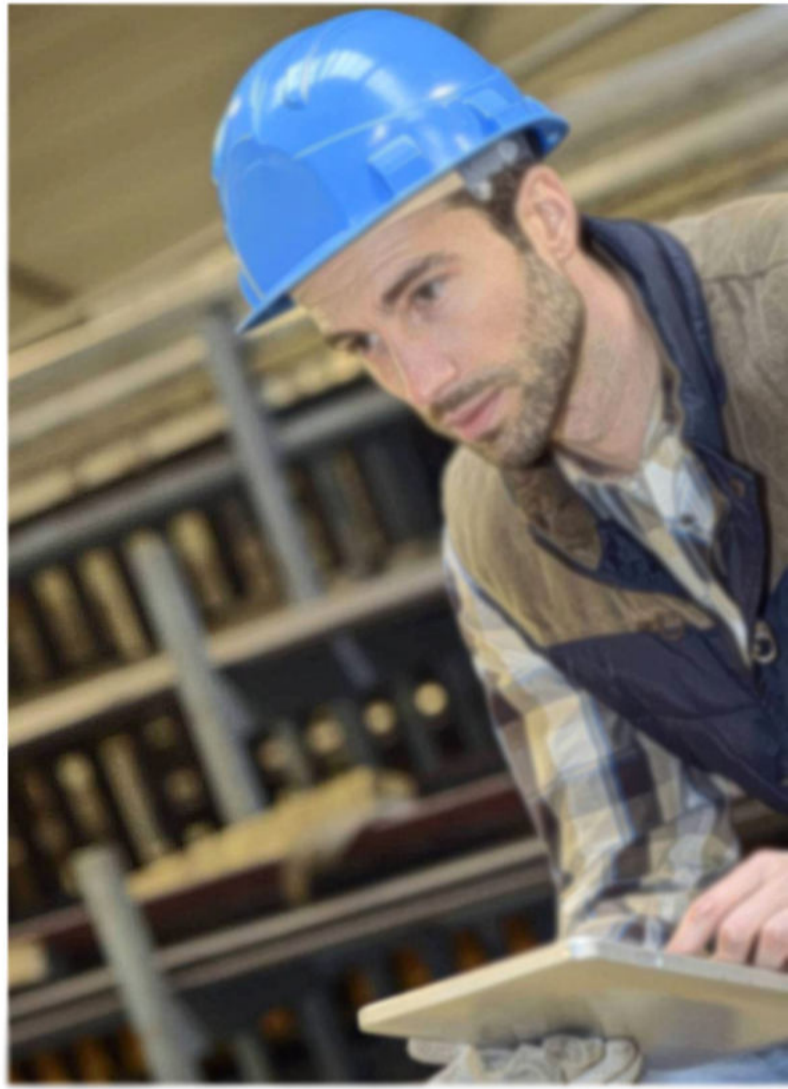
„Wir können komplett aus einer Hand liefern“, so beschreibt Stefan Matzdorff die besondere Kompetenz seiner Firma.

Da sich die beiden Segmente Montage und technische Umsetzung der Sonnenschutz-Technik mit zertifizierten Elektrikern zu einem ganzheitlichen Angebot zusammenschließen, kann die Firma Matzdorff „Full Service“ anbieten, eben „fachlich komplette Lösungen, die in einer Rundum-Beratung angeboten werden“, ergänzt der Chef.

EXPERTEN ERFÜLLEN KUNDENWÜNSCHE

Dass es dabei auch noch gut aussieht und sich optimal der architektonischen Vorgabe anpasst, versteht sich von selbst.

Mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz kümmern sich die Mitarbeiter der Matzdorff GmbH um die Wünsche der Kunden. Foto: pr



Für gutes Nachwuchs sorgen jene Unternehmen, die sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb präsentieren können. Foto: pr/Photo Bank

Stärken immer gezielt ausspielen

Kleinere Unternehmen setzen gezielt auf Ausbildung

Um sich gegen Großunternehmen durchzusetzen, wollen Betriebe ihre Stärken und Vorteile gezielt ausspielen. Im vergangenen Jahr waren rund 72 Prozent aller offenen Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben, das sind Berufe, für die es mehr freie Stellen als verfügbare Fachkräfte gibt. Vor fünf Jahren traf das erst auf 47 Prozent der Stellen zu. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gehen bei der Mitarbeiterrecherche häufig bei den Stellennachrichtern auf. Sie sind nicht so bekannt wie Konzerne und sitzen zudem oft in der Provinz. Im Schnitt können kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern jede dritte Stelle nicht besetzen.

trifflische Ausbildung ist vor allem für kleine und mittlere Unternehmen entscheidend, um Fachkräfte zu gewinnen, die auf dem Arbeitsmarkt derzeit nicht zu finden sind“, sagt Rinow.

FLACHE HIERARCHIE, SCHNELLES AUFGSTIEG

Umsatz alarmierend ist, dass Unternehmen in vielen Regionen zudem Probleme haben, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen – denn jeder unbesetzte Ausbildungsplatz verschärft langfristig die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter. So bleibt in Mecklenburg-Vorpommern bereits fast jede dritte Stelle unbesetzt, zeigt die IW-Studie. Um sich im Kampf um die Kräfte gegen Großunternehmen durchzusetzen, sollen KMU starke Arbeitgebermarken aufbauen. Dabei können sie ihre Stärken ausspielen: die oft flachen Hierarchien und schnelleren Aufstiegsmöglichkeiten sowie die starke Verwurzelung in der Region.

MANGEL BETRIFFT ETLICHE BRANCHEN

Die Folge: Diese Firmen arbeiten oft an der Auslastungsgrenze und können neue Aufträge nicht annehmen. „Der Mangel erfasst mehr und mehr Regionen und Branchen. Dabei gibt es immer öfter um beruflich qualifizierte Fachkräfte, nicht um Akademiker“, erklärt IW-Wissenschaftlerin Paula Rinow. Die Firmen versuchen, den Fachkräftemangel in Engpassberufen abzumildern, indem sie die Ausbildung verstärken: So ist die Zahl der Ausbildungsplätze in „Engpassberufen“ seit 2012 um 13 Prozent gestiegen. In Branchen ohne Mangel nahen das Angebot dagegen um rund zwölf Prozent ab. „Die eigene be-

Als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu gelten ist mit die wichtigste Voraussetzung, um geeignete Auszubildende zu finden. Das IW analysiert im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projekts „Kompetenzzentrum Fachkräfteversicherung“ (KCFV) regelmäßig den Arbeitsmarkt und unterstützt zudem kleine und mittlere Unternehmen beim Thema Fachkräfteversicherung und Personalrekrutierung.



REINECK.

BLECH | BÄDER | HEIZUNG

REINECK.

DIE BADGESTALTER

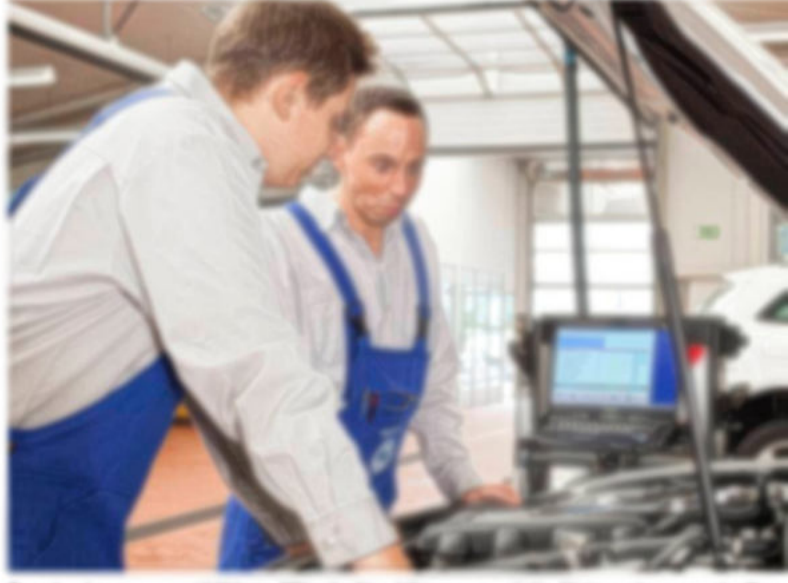
Lußhardtstraße 12 • 76689 Karlsdorf-Neuthard
Fon 0 72 51/9 32 37-0 • Fax 0 72 51/9 32 37-10
kontakt@reineck.info • www.reineck.info
www.reineck-die-badgestalter.de



Seit über 30 Jahren erhalten Sie bei uns beste Qualität. TÜV-geprüft und zertifiziert



Benzstraße 6 · 76676 Graben-Neudorf
Telefon 07255 4500 · www.matzdorff.de



Bereit eigen ausgebildete Mitarbeiter können so viele Unternehmen schaffen, den Fachkräftemangel abzumildern. Foto: pr